

E: 25.10.21

Anlage 1

Pia Schmitz - An der Landwehr 9 - 41849 Wassenberg

Herr Marcel Maurer

Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, 28.10.2021

Rücktritt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

ich habe lange über meine Funktion als Mitglied des Rates der Stadt Wassenberg nachgedacht und bin nach eingehenden Überlegungen zu dem Entschluss gelangt, hiermit meinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung einzureichen.

Der Hauptgrund für diese Entscheidung liegt darin begründet, dass ich beruflich einen neuen Weg einschlage und daher zukünftig zu wenig Zeit für dieses verantwortungsvolle Amt abzugeben habe.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Pia Schmitz

Pia Schmitz

+49 1573 199 4020

pia.schmitz.2014@gmail.com



An den
Bürgermeister und den Rat
der Stadt Wassenberg

Wassenberg, den 27. Oktober 2021

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen, jährlich am 25. November

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreisgebiet Heinsberg hat in den letzten Jahren mit einem Infostand in unterschiedlichen Orten auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam gemacht.

Weltweit ist statistisch gesehen **jede dritte** Frau von physischer und psychischer Gewalt betroffen. Dennoch ist das Thema „Gewalt an Frauen und Mädchen“ immer noch tabu. Daher möchten wir dieses Problem öffentlich ansprechen und sichtbar machen. Mit dem Infostand konnten wir in den letzten Jahren schon einige Bürger und Bürgerinnen erreichen, sensibilisieren und über Hilfsangebote informieren.

Um noch mehr wahrgenommen zu werden, haben wir uns 2020 zum ersten Mal an der weltweiten Aktion „Orange the world“ beteiligt, indem wir in der jeweiligen Heimatstadt der Gleichstellungsbefragten im Kreis ein zentrales Gebäude orange beleuchtet haben. Die Farbe Orange wurde von UN WOMEN seinerzeit gewählt, um damit Licht und Farbe ins Dunkel von Not und Gewalt betroffener Frauen zu bringen.

In Wassenberg war das Roßtor in Orange getaucht. Auch in diesem Jahr wird am 25. November das Roßtor von 17:00 bis 20:00 Uhr wieder orange beleuchtet werden, um auf die verachtenswerten Tatsachen aufmerksam zu machen. Wahrnehmung ist der erste Schritt zur Bekämpfung.

Mit freundlichen Grüßen

Vera Hartmann



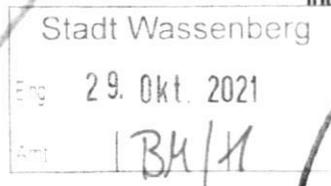
CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg



Wassenberg, den 25.10.2021

Antrag zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren bei begrünten Dachflächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat der Stadt Wassenberg beschließt, § 5 (4) der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wassenberg vom 14. Dezember 2007 wie folgt zu ändern:

§ 5 (4) c) wird ersatzlos gestrichen.

Neu eingeführt wird § 5 (4 a):

„Die an die städtische Abwasseranlage angeschlossenen Flächen reduzieren sich um 75 % bei begrünten Dachflächen“.

Begründung:

Bisher reduziert sich die Gebühr für Niederschlagwasser bei begrünten Dachflächen um 50 %.

§ 5 (4) der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wassenberg lautet:

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1. stv. Vorsitzender</u>	<u>2. stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

„Die an die städtische Abwasseranlage angeschlossenen Flächen reduzieren sich um 50 % bei

....c) begrünten Dachflächen.“

Eine Dachbegrünung beinhaltet neben positiven ästhetischen Aspekten und der Möglichkeit der Nutzung als Aufenthalts- und Freizeitfläche insbesondere positive Auswirkungen auf den Klimaschutz. Zu den vielfältigen positiven Aspekten sind die Verbesserung des Mikro- und Stadtklimas durch die Verdunstungskälte als auch die Bindung von CO₂ und Feinstaub zu rechnen. Die Errichtung eines Gründaches stellt auch aktiven Hochwasserschutz dar, da Niederschlagswasser bis zu 80 % zurückgehalten werden kann. Positiv beeinflusst werden auch der Arten- und Naturschutz.

Um zur Erreichung dieser Ziele einen zusätzlichen, verbesserten Anreiz zu schaffen, ist die Anhebung der Beitragsentlastung von derzeit 50 % auf 75 % sinnvoll.

Mit Rücksicht auf die Gebührengerechtigkeit zwischen allen Gebührenpflichtigen erscheint eine vollständige Befreiung von der Gebührenpflicht beitragsrechtlich ausgeschlossen, zumindest jedoch problematisch.

Eine entsprechende Änderung der Beitragsbemessung zum Ziele der Verbesserung des Klimaschutzes besitzt keine haushaltsrelevante Auswirkung, da insoweit nur eine Änderung des „geschlossenen“ Gebührenhaushalts bewirkt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender

E: 29.10.21
Anlage 4

Pia Schmitz - An der Landwehr 9 - 41849 Wassenberg

Herr Marcel Maurer

Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, 28.10.2021

Rücktritt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

ich habe lange über meine Funktion als Mitglied des Rates der Stadt Wassenberg nachgedacht und bin nach eingehenden Überlegungen zu dem Entschluss gelangt, hiermit meinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung einzureichen.

Der Hauptgrund für diese Entscheidung liegt darin begründet, dass ich beruflich einen neuen Weg einschlage und daher zukünftig zu wenig Zeit für dieses verantwortungsvolle Amt abzugeben habe.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Pia Schmitz

Pia Schmitz

+49 1573 199 4020

pia.schmitz.2014@gmail.com

Jan Steinhage
Packeniusstr. 10 a
41849 Wassenberg

Wassenberg, den 03. 11. 2021

An den
Wahlleiter
der Stadt Wassenberg
Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
Roermonder Str. 25 – 27

Stadt Wassenberg
Eing.: 03. Nov. 2021
Amt: IBM/B/A

41849 Wassenberg

Kommunalwahl 2020
hier: Ersatzbestimmung von Vertretern; Schreiben vom 02.11.2021

Erklärung über die Annahme der Wahl

Ich erkläre hiermit, dass ich die Wahl zur Vertretung der Stadt Wassenberg

- annehme *)
 ablehne *)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen


Jan Steinhage



Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten heute den Entwurf der Haushaltssatzung mit seinen Anlagen für das Jahr 2022 zugeleitet.

I.

Die Haushaltssatzung sieht im kommenden Jahr die konsequente Fortführung des städtischen Investitionsprogramms in einer Größenordnung von 8,1 Mio. € vor, im gesamten Planungszeitraum bis 2025 sogar von rund 21,4 Mio. €.

Die Schwerpunkte der städtischen Investitionen liegen in den Bereichen Bildung und Schulen, Digitalisierung, Erweiterungen und Neubau von Spiel- und Sportplätzen, Maßnahmen zur Umsetzung des Verkehrskonzepts sowie Straßenausbau und Klimaschutz.

Beispielhaft möchte ich hier einige wesentliche Maßnahmen benennen:

- Bildung, Schulen, Digitalisierung:
 - Einbau stationärer Lüftungsanlagen in allen Grundschulen und der Kita Steinkirchen
 - Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume der Betty Reis Gesamtschule
 - Schulbauerweiterung (I. Bauabschnitt) der GGS Am Burgberg
 - Ausbau Digitalisierung aller städtischen Schulen mit digitalen Tafeln, Beamer-Technik (weitere Umsetzung des Digitalpakts)

- Erweiterung/Neubau Spiel-, Sport- und Erholungsstätten
 - Umsetzung eines Spielstättenkonzepts nach Beschlussfassung durch die politischen Gremien
 - Fertigstellung zentrale städt. Sportanlage in Orsbeck
 - Gestaltung Forckenbeck-Park/Marienbruch
 - Dorfverschönerung Myhl/Bereich Jugendheim

- Maßnahmen zur Umsetzung des Verkehrskonzepts/Straßenausbau
 - Umsetzung des Straßen- und Wegekonzepts zum Straßenausbau
 - Umsetzung eines integrierten Straßen- und Radewegekonzepts nach Beschlussfassung durch den Stadtrat

- Klimaschutz

Errichtung von PV-Anlagen mit Batteriespeicher für den Eigenverbrauch auf den städtischen Gebäuden Übergangsheim, Funktionsgebäude der zentralen Sportanlage in Orsbeck sowie dem multifunktionalen Bürgerhaus in Ophoven.

II.

Die Umsetzung der aufgezeigten Investitionen ist für die Stadt Wassenberg mit erheblichen finanziellen Kraftanstrengungen verbunden. So haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie massive Steigerungen durch den Umlagebedarf Dritter spürbaren Einfluss auf den vorgelegten Haushaltsentwurf und den Planungszeitraum bis 2025:

Zunächst freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 310.000 € vorsieht und damit auch in diesem Jahr bereits in der Planung ausgeglichen ist. Wassenberg gehört damit zu den rund 24% der Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, ohne hierfür Rücklagen in Anspruch nehmen zu müssen.

Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, als der städtische Haushalt mit drastischen – von städtischer Seite nicht zu beeinflussenden - Belastungen zu kämpfen hat:

- Während sich die Steigerung der Allgemeinen Kreisumlage im Vergleich zum Jahr 2021 lediglich mit knapp 100.000 € auf den Haushalt der Stadt auswirkt, führt die Steigerung der Jugendamtsumlage von rund 5 Mio. € zu einer **Mehrbelastung** des Haushaltes der Stadt Wassenberg gegenüber 2021 in Höhe von rund 1 Mio. €! Gleichzeitig steigt auch die Umlage an den WVER um rund 0,6 Mio. €.
- Die Corona-Pandemie hinterlässt auch im Haushalt der Stadt Wassenberg deutliche Spuren. Die Mindererträge und Mehraufwendungen der Pandemie belaufen sich allein im Jahr 2022 auf rund 2,5 Mio. € - insgesamt werden sie bis 2024 rund 11,5 Mio. € betragen! Dies bedeutet, dass ohne den – rein rechnerischen - außerordentlichen Ertrag nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz der städtische Haushalt 2022 ein negatives Ergebnis ausweisen würde.

Entscheidend ist dabei, dass das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz allein der Entlastung der Ergebnisrechnung dient, d. h. den Mindererträgen und Mehraufwendungen kein tatsächlicher finanzieller Ausgleich gegenübersteht, so dass die Stadt die Belastungen der Pandemie nahezu vollständig durch eigene liquide Mittel zu finanzieren hat.

Dies führt im Entwurf der Haushaltssatzung dazu, dass zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen und zur Sicherung der Liquidität 2022 die Aufnahme von Krediten in Höhe von insgesamt rund 1,8 Mio. € vorgesehen ist, die allerdings aufgrund der zu erwartenden Verbesserung der Liquiditätslage bis 2025 weitestgehend wieder – neben der planmäßigen Schuldentilgung – zurückgeführt werden sollen.

- Aufgrund der stabilen und umsichtigen Haushaltswirtschaft sieht die Haushaltsplanung bis 2025 durchgehend Jahresüberschüsse vor, ohne dass es zu Steuererhöhungen kommen muss.

Damit bleibt es dabei, dass die Stadt Wassenberg bei allen Steuerhebesätzen zu den zehn steuergünstigsten Kommunen in Nordrhein-Westfalen gehört (Grundsteuer A Platz 8, Grundsteuer B Platz 9, Gewerbesteuer Platz 10). Dies hat neben der Entlastung aller Bürgerinnen und Bürger, gleich ob Mieter oder Eigentümer, sowie des ortsansässigen Gewerbes zur Folge, dass die Stadt Wassenberg zur Entlastung ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auf Steuereinnahmen in Höhe von jährlich knapp 1,0 Mio. € bezogen auf die rechtlichen Auswirkungen der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz verzichtet.

- Der Haushaltsentwurf sieht auch für 2022 in unverminderter Form die Erbringung freiwilliger Leistungen vor. Diese wirken sich insbesondere im Bereich Vereinsförderung, Kulturangebote, Tourismusförderung und Schülerbeförderung in einem 7-stelligen Umfang aus.

III.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich habe die vorstehenden detaillierten Ausführungen zu nicht beeinflussbaren Mehraufwendungen, Steuervergünstigungen und freiwilligen Leistungen bewusst getroffen.

Wassenberg boomt! Die Nachfrage nach Wohnraum und Gewerbeflächen ist ungebrochen hoch. Im nächsten Jahr werden rund 150 Wohnungen im Stadtgebiet bezugsfertig, ferner – unter Einbeziehung der Neubaugebiete Orsbecker Feld und Wingertsberg – über 100 Einfamilienhäuser. Unsere Aufgabe wird es sein, die Stadt maßvoll weiterzuentwickeln, bei gleichzeitiger Wahrung der Standards. Wir müssen uns bei allen künftig zu treffenden Entscheidungen aber auch vor Augen führen, dass die oftmals als selbstverständlich wahrgenommenen hohen Standards freiwilliger Leistungen mittlerweile am Limit

angekommen sind – jedenfalls dann, wenn das Ziel niedrigster Steuer- und Abgabenlasten weiterhin Bestand haben soll, was mein ausdrückliches Anliegen ist. Dies wird allerdings zukünftig auch den – nicht zuletzt politischen – Willen und Mut erfordern, Althergebrachtes und Gewohntes auf den Prüfstand zu stellen.

Die im Haushaltsentwurf 2022 gesetzten Schwerpunkte bei Investitionen in Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur und Klimaschutz bei gleichzeitig unverminderter Förderung von Tourismus, Vereinen, Sport, Kultur und Stadtmarketing werden dazu beitragen, die Lebensqualität und Vielfältigkeit der Stadt weiter zu erhöhen und Wassenberg für die Zukunft gut aufzustellen.

Da ein Haushalt nur von der Gesamtverwaltung erarbeitet werden kann, danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Mein besonderer Dank gilt dem Kämmerer, Willibert Darius, und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Marcel Winkens, die gewohnt fachkundig und umsichtig den mittlerweile über 600 Seiten starken Haushaltsentwurf aufgestellt haben.

Ich wünsche Ihnen in den nächsten Wochen erfolgreiche Haushaltsberatungen und bitte Sie am 16. Dezember um Zustimmung zu dem Entwurf der vorgelegten Haushaltssatzung mit seinen Anlagen.

gez.

Marcel Maurer

W. Darius

Eckpunkte zum Haushaltsentwurf 2022

- Erträge rd. 43,884 Mio. Euro
(41,359 Mio. Euro aus lfd. Verwaltungstätigkeit + 2,525 Mio. € aus NKF-COVID-19-Isolierung)
- Aufwendungen rd. 43,574 Mio. Euro
- Erzielung eines Überschusses von 310.000 Euro in der Ergebnisrechnung 2022
(durchgehende Überschüsse bis 2025; bis 2024 unter Berücksichtigung der NKF-COVID-19-Isolierung)
- Grundsteuer A 180 v. H. niedrigste Steuersätze in der Region Aachen und in NRW unter den TOP 10
- Grundsteuer B 375 v. H. niedrigste Steuersätze in der Region Aachen und in NRW unter den TOP 10
- Gewerbesteuer 395 v. H. niedrigste Steuersätze in der Region Aachen und in NRW unter den TOP 10
- Investitionen im Planungszeitraum 2022 bis 2025 von rd. 21,441 Mio. Euro
- Verschuldung (eigene Kredite für Investitionen):
31.12.2012: rd. 7,312 Mio. € bzw. 427,59 Euro/Einwohner (nach der bislang letzten Kreditaufnahme)
31.12.2021: rd. 1,398 Mio. € bzw. 74,04 Euro/Einwohner (- rd. 5,914 Mio. Euro bzw. rd. 81%)
- Kreditaufnahmen für Investitionen rd. 1,141 Mio. Euro in 2022
(+ rd. 0,653 Mio. Euro in 2023 = rd. 1,794 Mio. € im Planungszeitraum; keine Aufnahmen in 2024 und 2025)
- Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung rd. 0,712 Mio. Euro in 2022
(+ rd. 0,540 Mio. Euro in 2023 = rd. 1,252 Mio. € im Planungszeitraum; vollständige Tilgung in 2024 und 2025)
- Höhe der Ausgleichsrücklage:
Eröffnungsbilanz 01.01.2007 rd. 5,248 Mio. Euro
nach dem Jahresabschluss 2020 rd. 9,929 Mio. Euro
nach dem Planungszeitraum bis 2025 18,676 Mio. Euro
- Höhe der allgemeinen Rücklage:
nach dem Jahresabschluss 2020 65,378 Mio. Euro
- Eigenkapitalquote I 40,94 % (nach dem Jahresabschluss 2020)
- Eigenkapitalquote II 82,74 % (nach dem Jahresabschluss 2020)
- Stadtentwicklung 2011 - 2021
 - höchste Wachstumsrate der Bevölkerung, 11,6 v.H.
 - gleichzeitig Beibehaltung der niedrigen Besiedlungsfläche, 18,5 v.H.
 - Kommune weiterhin mit dem höchsten Waldanteil im Kreisgebiet, 31,8 v.H.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bürgermeister hat Ihnen soeben den Haushalt 2022 in den wesentlichen Punkten erläutert.

Ich gehe ganz bewusst mit meinen Ausführungen noch einmal einen Schritt zurück um Sie an dieser Stelle für die Haushaltssatzung und den Inhalt des Haushaltsplanes 2021 zu sensibilisieren. An der Erarbeitung der Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen, die Sie zwar unmittelbar nach der Kommunalwahl beschlossen haben, war jedoch nur ein Teil der hier anwesenden Stadtverordneten beteiligt. In Zeiten der Pandemie ist dem Grunde nach untergegangen, dass die Haushaltssatzung 2021 den besten Haushalt in der Geschichte der Stadt Wassenberg darstellt. Die Ausführung dieses Haushaltes mit den darin enthaltenen ganz gezielt ausgewählten vielschichtigen Maßnahmen wird uns unter Berücksichtigung Pandemie bedingter Verzögerungen und Lieferschwierigkeiten für Materialien u. ä. noch bis weit ins Jahr 2022 beschäftigen und ist **damit weiterhin aktuell**.

Rat und Verwaltung dieser Stadt haben in den letzten zehn Jahren den Grundstein für diese nachhaltige Haushaltswirtschaft mit den klaren Zielsetzungen gelegt und dies häufig einstimmig, jedoch verlässlich mit den Stimmen von CDU, WFW und FDP.

Die Komplettierung des umfassenden Umbaus der Innenstadt wurde mit durchdachten Maßnahmen wie Umbau der Graf-Gerhard-Straße in zwei Bauabschnitten, einer nochmaligen Erweiterung der Gartenachse in Abstimmung mit der privaten Investitionsmaßnahme „Wiederbelebung der Burg Wassenberg“ sowie der neu geschaffenen Kunstgasse, bei gleichzeitig sichergestelltem Erhalt des ältesten Hauses der Stadt Wassenberg für gastronomische Zwecke, in den wesentlichen Bereichen sichergestellt.

Den in 2021 und 2022 auszuführenden vielfältigen Maßnahmen liegen in jedem Einzelfall klare Zielsetzungen zugrunde, die im Vorfeld Fachausschüssen bzw. Rat, teilweise von der Idee bis zur Refinanzierung, aufgezeigt wurden. Diese Maßnahmen verbessern die städtische Infrastruktur deutlich und eröffnen teilweise Nutzerkreisen neue Möglichkeiten in modernsten Einrichtungen.

An dieser Stelle beispielhaft die wesentlichen Maßnahmen

- **Erweiterung des Grundschulzentrums am Burgberg (1. Bauabschnitt)**
Diese Maßnahme entlastet in einem ersten Schritt die bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastete einzige Gemeinschaftsgrundschule im Stadtgebiet (kommt Schülern und Lehrerschaft zugute).
- Der **Um- und Ausbau der Sporthalle I** an der Bergstraße, **ergänzt um** den Anbau einer ganzjährig nutzbaren **Leichtathletikhalle**, erfüllt modernste Standards (schafft für Schüler der Betty-Reis-Gesamtschule, einige hundert Leichtathleten zweier Leichtathletikvereine und den sonstigen Sportvereinen nachhaltig bisher nicht gekannte Möglichkeiten).
- Der **Bau des Sportparks Wassenberg** ist eine der Maßnahmen, die dem Rat von der Idee bis zur Refinanzierung in früheren Jahren aufgezeigt wurde und die nach Erhalt der landesplanerischen Anpassungsbestätigung und der Durchführung eines Flächennutzungsplanänderungsverfahrens und eines Bebauungsplanverfahrens sowie einem in Teilbereichen nachgezogenen Grunderwerb, umgesetzt wurde. Diese Sportanlage mit einem Kunstrasenplatz, einem Naturrasenspielfeld, allen leichtathletischen Anlagen und einem DIN-gerechten Spielfeld für Base- und Softball wird mit dem Bau des großen Funktionsgebäudes einschließlich Tribüne in 2022 komplett fertiggestellt und dann auch im Rahmen einer Sonderveranstaltung offiziell eröffnet. Dieses Projekt in dieser Größe und inhaltlichen Ausgestaltung ist in der Region einmalig und findet deshalb auch große Beachtung. Diese Maßnahme ist allerdings kein Prestigeobjekt, sondern Ziel der Maßnahme war und ist, zum einen mit dem Kunstrasenspielfeld ein witterungsunabhängiges Spielfeld in der Stadt vorhalten zu können und zum anderen endlich den hunderten Leichtathleten mit teilweise überregional bekannten Leichtathleten eine Sportstätte vor Ort mit allen Extras anbieten und gleichzeitig auch den Base- und Softballern eine als Stützpunkt ausweisbare Sportstätte zur Verfügung stellen zu können. Der Vollständigkeit halber wird an dieser Stelle noch angemerkt, dass natürlich über diesen Sportpark auch die Schulen im Stadtgebiet im Bereich Leichtathletik erstmals moderne Anlagen nutzen können.
- Mit dem Bau eines **multifunktionalen Bürgerhauses** mit lokaler Bedeutung für die Dorfgemeinschaft aber auch großer gesamtstädtischer Bedeutung als neues Musikzentrum in Ophoven wird zielgerichtet ein marodes städtisches Objekt zu diesem Zentrum ausgebaut und damit gleichzeitig für die musizierenden Vereine, aber auch zur Durchführung von kulturellen Veranstaltungen eine tolle und in das Entwicklungskonzept der Stadt punktgenau passende Einrichtung geschaffen, bei der als Nebeneffekt gleichzeitig das bisherige unzureichende **Feuerwehrgerätehaus** und der **Umkleidebereich mit Sanitäranlagen** für den **Sportverein** jeweils dem Stand der Technik entsprechend mit errichtet werden (bedeutsam für kulturelle Vereine im Stadtgebiet, Veranstaltungen, Löschgruppe Ophoven und Sportverein Ophoven).

- Die Umsetzung eines **integrierten Straßen- und Radwegkonzeptes** wurde mit dem Bau der Radwege entlang der Gemeindeverbindungsstraße GV 36 „Wassenberg-Effeld-Ophoven“ und dem Lückenschluss mit der Radwegeverbindung „Bruchstraße-Waldseestraße-K21“ zwischen Landesgrenze und Rothenbach begonnen. Diese sinnvollen und in der Planung durchdachten Maßnahmen, die jedoch erst nach schwierigen Grunderwerbsverhandlungen möglich wurden, finden in der Bevölkerung große Zustimmung; im Zuge dieser Maßnahmen wurde gleichzeitig auch die marode Fahrbahn der Gemeindeverbindungsstraße GV 36 vollständig erneuert und die Querung der L 117 durch den Bau eines Kreisverkehrsplatzes deutlich erleichtert.
- Der Zielsetzung zur **Wiedererlangung des Prädikats Luftkurort** lagen bereits die ausgewählten Maßnahmen mit der Gestaltung des ehemaligen Bahndamms als naturnahe Verbindungsweg zwischen Naturparktor und Birgeler Urwald/ Birgeler Pützchen für Wanderer und Radwanderer und dem Bau des Calisthenics-Platzes (moderne Einrichtung generationenübergreifend nutzbar, zudem zur Nutzung durch Sportvereine, Schulen und Familien geeignet) an der Pontorsonallee unmittelbar an der zertifizierten Tourist-Infostelle Naturparktor ebenso zugrunde die anstehende Gestaltung des Forckenbeck-Parks im Judenbruch.

Der ein oder andere unter Ihnen wird sich fragen, warum erzählt er uns dies alles.

Zum einen ist die **herausragende Haushaltssatzung 2021** im Pandemiejahr **etwas untergegangen** und zum anderen gibt es einen Neuling in diesem Rat, der die klaren Zielsetzungen dieser erfolgreichen Haushaltswirtschaft der Stadt nicht erkennen konnte oder wollte, denn der FDP-Fraktionsvorsitzende Müller-Holtkamp hat in einer vermutlich von nur wenigen Leuten gelesenen Haushaltsrede 2021 schriftlich verfasst, dass die Haushaltswirtschaft der Stadt **erkennbar nicht** durch Verwaltung und Rat in den vergangenen Jahren **erarbeitet wurde**, sondern die gute Ausgangslage der Stadt andere Gründe habe. Deshalb bedankt sich Herr Müller-Holtkamp für diese Haushaltsentwicklung (vermutlich der letzten 10 Jahre) ausdrücklich beim Schicksal, dem Steuerglück, der Landesregierung, dem für uns glücklichen Zinsniveau und den ohnehin guten Voraussetzungen zur Gestaltung von Wassenberg. Er stellt weiter fest, dass die Haushaltsplanung zwar grundsolide erarbeitet sei, aber das Ziel, die Visionen und eine Strategie, die sich an einem Ziel orientiert, seien nicht erkennbar. Dazu gehöre auch, dass die benannten Investitionen eine Strategie nicht erkennen lassen.

Diese Ausführungen sind eine Zumutung (man könnte es allerdings auch noch deutlicher formulieren) gegenüber den Stadtverordneten des Rates, die in den letzten zwei Legislaturperioden gemeinsam mit der Verwaltung nicht nur dieses stabile städtische Fundament geschaffen haben, das ein derartiges Investitionsprogramm, zudem überwiegend mit Eigenmittel finanziert, ermöglichte, sondern zudem auch in weiteren Bereichen sachgerechte Voraussetzungen im Rahmen der städtischen Haushaltswirtschaft geschaffen haben, wie

- Schaffung der Möglichkeit, nachhaltig die Bürger und Gewerbetreibenden dieser Stadt durch niedrige Steuersätze jährlich um rd. 1,0 Mio. € entlasten können; legt man die Steuerhebesätze einiger Kommunen aus dem Kreisgebiet zugrunde, dann beträgt die **Entlastung für alle Bürger und Gewerbetreibenden** nahezu 2,0 Mio. €. Diese nunmehr seit Jahren vom Rat beschlossene Entlastungsmaßnahme hilft gerade in der jetzigen Zeit, wo alle Bürger mit hohen Energiepreisen belastet werden umso mehr, auch wenn manchmal der Eindruck entsteht als sei dies eine selbstverständliche Maßnahme,
- eine **vorausschauende und sorgfältige Stadtplanung** in den letzten Jahren betrieben, aufbauend auf die zielgerichtet vorgenommenen Strukturänderungen in der Stadt. Konkret gelang es in diesem Zeitraum die größte Wachstumsrate der Bevölkerung im Vergleich mit den Nachbarstädten zu erzielen, nämlich rd. 11,6 % (Hückelhoven 4,7 %, Wegberg 1,4 % und

Erkelenz 0,8 %). Dabei ist zudem beachtenswert, dass neben einem hohen Anteil an Einfamilienhäusern auch im Bereich von Baulücken einige hundert Mietwohnungen errichtet werden konnten, mit einem gleichzeitig hohen Anteil an sozialgeförderten Mietwohnungen. Auch aktuell befinden sich rd. 150 Mietwohnungen im Bau bzw. sind genehmigt, neben einer gleichhohen Anzahl an Einfamilienhäusern.

Diese Stadtplanung wurde in all diesen Jahren mit Augenmaß betrieben, damit die Stadt Wassenberg auch weiterhin mit rd. 18,5 % die am **wenigsten besiedelte Fläche** aufweist und gleichzeitig für uns besonders wichtig den Status der **waldreichsten Kommune** mit rd. 31,8 % der Fläche behält.

- Die Maßnahmen, mit denen die Innenstadtentwicklung abgerundet wurden und die Maßnahmen zur Erlangung des Prädikats Luftkurort, diese ergänzt um die bedeutsame Maßnahme Gartenachse mit der sich die Stadt Wassenberg im Europäischen Gartennetzwerk befindet, **runden das ganzheitliche Stadtentwicklungskonzept** ab.

Haushaltswirtschaftliche Leistungsbilanz 2022 (Schwerpunkte)

Die haushaltswirtschaftliche Leistungsbilanz (entscheidende Grundlage für die Erreichung von Entwicklungszielen) kann **aktualisiert** in den wesentlichen Punkten wie folgt skizziert werden:

- Festhalten an den weiterhin niedrigen Realsteuerhebesätzen, mit denen die Stadt Wassenberg für die Bereiche **Gewerbe, Wohnen** und **Landwirtschaft** in allen drei Bereichen zu den **10 Kommunen mit den niedrigsten Realsteuerhebesätzen in NRW** zählt. Dieser Verzicht bedeutet für alle Bürger und Gewerbetreibenden eine Entlastung von rd. 1,0 Mio. €/Jahr.
- Weitere Aufstockung der Ausgleichsrücklage im Planungszeitraum – sofern aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen überhaupt möglich – über den Bestand der Eröffnungsbilanz hinaus. Hierbei ist jedoch immer zu beachten, dass der Betrag der Ausgleichsrücklage eine rechnerische Größe ist, **die nicht in dieser Höhe durch liquide Mittel hinterlegt ist**; deshalb ist im Planungszeitraum auch eine befristete Kreditaufnahme unvermeidbar.
- Nachhaltig Verzicht auf einen Sanierungsstau bei sämtlichen Infrastruktureinrichtungen der Stadt (Gebäude, Straßen, Abwasseranlagen u. ä.).
 - Nach den vorbereitenden Planungen, notwendigen Abstimmungen mit Behörden u. a. und dem bei einzelnen Projekten notwendigen Grunderwerb sowie pandemiebedingten zeitlichen Verzögerungen, steht nunmehr in **2022** ein vielschichtiges Maßnahmenpaket zur Ausführung an.
Konkret handelt es sich dabei um folgende Projekte:
 - Fertigstellung von Maßnahmen
Die Maßnahmen "Neubau Sportpark Wassenberg", Schulbauerweiterung (I. BA) im Grundschulzentrum am Burgberg und der Bau des multifunktionalen Bürgerhauses in Ophoven werden in 2022 umfassend fertiggestellt.
- **Schulen und Kindertagesstätten, rd. 4,1 Mio. €**
 - Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume einschl. Einrichtung der Gesamtschule, rd. 1,1 Mio. €
 - Einbau stationärer Lüftungsanlagen in den Grundschulen und der Kindertagesstätte, rd. 2,030 Mio. €
 - Ausbau der Digitalisierung der Gesamtschule und der Grundschulen, rd. 0,965 Mio. €
- **Straßen- und Wegekonzert, Verkehrskonzept, sonstige Infrastruktur, rd. 4,29 Mio. €**

- Ausbau der Straße "Am Mühlenkamp" im Stadtteil Wassenberg einschl. Kanalerneuerung, rd. 0,6 Mio. €
 - Ausbau der Straße "Kaulenweg" einschl. Kanalbaumaßnahme im Stadtteil Myhl, rd. 0,5 Mio. €
 - Ausbau der "Bahnhofstraße" im Stadtteil Wassenberg, rd. 0,618 Mio. €
 - Ausbau der Straße „Auf der Heide“ im Stadtteil Wassenberg, rd. 0,763 Mio. €
 - Ausbau der „Hochstraße“ im Stadtteil Wassenberg, rd. 0,096 Mio. €
 - Ausbau der Straße „Kurze Straße“ im Stadtteil Wassenberg, rd. 0,570 Mio. €
 - Umsetzung eines integrierten Straßen- und Radwegekonzeptes (I. Bauabschnitt), rd. 0,500 Mio. €
 - Dorferneuerungsmaßnahme im Stadtteil Myhl, rd. 0,690 Mio. €
- **Umsetzung eines Spielstättenkonzeptes 2022 bis 2024, rd. 1,4 Mio. €**
 - Umbau von Spielplätzen (erster Teilbereich), rd. 0,300 Mio. €
- **Fortsetzung der Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderung an Luftkurorte nach dem Kurortegesetz NRW**
 - Gestaltung des Forckenbeck-Parks „im Judenbruch“, rd. 0,6 Mio. €
- Maßnahmen, die umsetzungsfähig geplant und die **nach Bewilligung einer beantragten Förderung baulich umgesetzt werden:**
- Bau einer PV-Anlage mit Batteriespeicher für den Eigenverbrauch, Übergangsheim, rd. 0,350 Mio. €
 - Umbau des Sportplatzes im Stadtteil Effeld, rd. 0,690 Mio. €
 - Erweiterung Gemeinschaftsgrundschule Am Burgberg (II. Bauabschnitt), rd. 0,8 Mio. €
 - Um- und Ausbau KGS Myhl, rd. 1,0 Mio. €
- Beibehaltung der umfangreichen freiwilligen Leistungen im schulischen Bereich, insbesondere bei den offenen Ganztagschulen und der Schülerbeförderung.
 - Alle Grundschulstandorte sind gesichert.
(Mittelfristig ist **weiterhin** die Notwendigkeit einer gezielten Steuerung zu prüfen.)
 - Beibehaltung der Standards bei der Vereins-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung sowie dem Stadtmarketing mit einem deutlich ausgeweiteten Aufgabenbereich (dazu zählt auch die städtische Tourist-Info im Naturparktor am Pontorsonplatz und das Aufgabenportfolio der Kunst, Kultur und Heimatpflege Wassenberg gGmbH).

Schlussbemerkung

Es werden sicherlich mittelfristig schwierige Jahre auf die Kommunen zukommen, deshalb sollte auch weiterhin Zielsetzung der Stadt eine solide und vorausschauende Haushaltswirtschaft sein, und zwar möglichst unter Beibehaltung der bisherigen Rahmenbedingungen, wie

- niedrigste Steuersätze (profitieren Eigentümer und Mieter sowie Gewerbetreibende gleichermaßen),
- kein Sanierungsstau in der städtischen Infrastruktur,
- regelmäßige Investitionen in die Verbesserung und Modernisierung der Infrastruktur (aktuell für 2022 für die Bereiche „Schule und Bildung“ und „Verkehr“ sowie Um- und Ausbau von Spiel- und Sportstätten) und zum Erreichen der vielschichtigen Stadtentwicklungsziele (konkret für 2022 die staatliche Anerkennung mit Erhalt des Prädikats „Luftkurort“),

- Beibehaltung der planmäßigen Schuldentilgung und Rückführung einer notwendigen kurzfristigen Kreditaufnahme möglichst noch im Planungszeitraum,
- Unterhaltung der Infrastruktur, auch zur Gewährleistung des optischen Erscheinungsbildes, nachhaltig weiterhin auf hohem Niveau,
- Begrenzung der Personalaufwendungen durch eine stetige Anpassung der Struktur der Verwaltung an die einzelnen Aufgabenfelder,
- zwingende Beachtung der einschlägigen Haushaltsgrundsätze,
- Begrenzung des Umlagebedarfs Dritter auf den städtischen Haushalt.

Die konsequente Umsetzung der notwendigen Maßnahmen in den genannten Handlungsfeldern begrenzt künftige Haushaltsrisiken und erhält die notwendigen Spielräume, diese Stadt mit ihrer Vielfalt auch in sich abzeichnenden schwierigen Jahren weiterhin gestalten zu können.

Ich denke, für die bevorstehenden Haushaltsberatungen haben wir Ihnen mit diesem Haushaltsentwurf abermals eine solide Grundlage geliefert, die als stabiles Fundament zur Umsetzung der durch Herrn Bürgermeister Maurer beschriebenen neuen Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2022 geeignet ist.

In Kenntnis der beschriebenen haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Zeitraum ab 2022 hoffe ich, dass für jeden nachvollziehbar ist, dass die Möglichkeiten einer Kommune in der Größenordnung Wassenbergs begrenzt sind und Sie eine vergleichbare Leistungsbilanz für eine Kommune in unserer Größenordnung in NRW kaum finden werden.

Deshalb gilt es die nachhaltige Haushaltswirtschaft fortzusetzen, denn diese ist die tragende Säule dafür, dass wir uns auch im Bereich der Daseinsvorsorge eine Vielzahl anderer Leistungen erlauben können, die erkennbar –weil wir dies schon über Jahre praktizieren- augenscheinlich für die Beteiligten fast schon selbstverständlich geworden sind und daher wertig gar nicht mehr richtig eingeschätzt werden.

Es gilt das gesprochene Wort.